

Rückblick aufs Prinzendasein



Fotos: Dirk Bernis

Nach mehreren Jahren des Wartens war es endlich soweit, die Vorarbeit der Kinder Kim und Kevin war erledigt. Jetzt stand das Jahr des Kinderprinzenpaares vor der Tür und die Arbeit der zuständigen Erwachsenen konnte beginnen!

Die Wünsche beider Kinder zum Orden wurden aufgegriffen und auf Papier gebracht. Alle dazu benötigten Materialien wurden bestellt und dann in Eigenarbeit zusammengefügt. Das Ergebnis dürfte Ihr ja alle kennen. Auch eine Idee für den Karnevalswagen war schnell gefunden.

Im Sommer 2017 hatten wir dann einen Termin zum Ausschauen der Ornate. Es ist schon ganz schön anstrengend mit so erfahrenen Kinderkarnevalisten das richtige Outfit zu finden. Nach einer gefühlten Ewigkeit war es dann aber endlich geschafft. Auch das Diadem ist gekauft und die Prinzenkappe bestellt. Dann kam der Termin um die Ornate abzustecken damit sie geändert werden können und es gab leider ein kleines Problem. So wurden Prinz und Prinzessin neu eingekleidet. Geschafft!

Die Prinzenhose, der Pajas, die Pritsche und der zweite warme Umhang wurden gefertigt.

Im Juni kam dann der erste offizielle Termin, die Vorstellung der Prinzenpaare bei Stamms. Hier hatten die Kleinen sowie die Großen die Möglichkeit schon einmal das Reden ein wenig zu üben, indem sie sich zum Teil selber vorstellten. Es war eine gesellige und lockere Runde und hat allen gut gefallen. Hier entstanden auch erste gemeinsame Fotos.

Dann aber kam endlich der Tag des Fototermins. Das Wetter war herrlich und alle hatten gute Laune. So ein Fotoshooting bringt nicht nur viel Spaß, sondern ist auch ganz schön anstrengend. Hinzu kam dann noch eine Premiere, denn dieses Jahr hatte das große Prinzenpaar den gleichen Fotografen und den Termin mit einer Überschneidung nach dem Kinderprinzenpaar. So entstand schon eine gute Zusammenarbeit zwischen klein und groß und einige tolle gemeinsame Fotos. Danke an alle dafür! Die Reden wurden geschrieben und ein Text zu dem Lied der Kindertollitäten für die Session 2017/18, welches wahrscheinlich viele von Euch kennen.

Am Sonntag vor dem 11.11. war dann endlich der lang ersehnte erste Auftritt in Kevelaer. Hier hatte das designierte Kinderprinzenpaar (zusammen mit dem Großen), wie jedes Jahr, die Vorpremiere und eine gute Übung für die Proklamation und die weiteren Auftritte.

Und dann endlich, der 11.11.2017!!! Nervöse Kinder, nervöse Eltern und viele andere nervöse Personen. Die Proklamation fand

nach einigen Jahren endlich wieder im Rathaus statt. Es gab einen schönen Einzug aller Vereine und beider zukünftigen Tollitäten. Trotz der Nervosität haben die vier den Vormittag gut gemeistert! Die eine oder andere Stimme versagte zwar mal kurzfristig aber das tat der guten Laune keinen Abbruch und gehört schließlich auch dazu. Sogar die Rede ist gut gelungen. Dann endlich durften die ersten eigenen Orden überreicht werden. Selbstbewusst nahm hier die Kinderprinzessin Kim das Zepter in die Hand, genauer gesagt den Selfie - Stick von der Präsidentin Verena. Jeder der einen Orden bekam musste somit direkt auf ein Selfie mit der Kinderprinzencrew. Eine andere Möglichkeit ließ Kim I. gar nicht erst zu und jeder spielte gerne mit.

Nach einem tollen Auftakt der Session ging der Tag dann mit einem gemeinsamen Nudelessen des gesamten Vereins weiter. Hierbei entstanden noch neue Vereinsfotos. Und immer noch kein Ende in Sicht, denn für diesen Abend hatte das Große Prinzenpaar noch zu einer großen Karnevals- und Geburtstagsparty eingeladen. Der Hit an diesem Abend war die Fotobox, denn diese wurde von den Vieren fleißig genutzt. Nach einem langen, aufregenden aber wundervollen Tag, ging auch dieser 11.11. leider trotzdem irgendwann zu Ende.

Im November folgten noch einige schöne Auftritte und dann ging es erst einmal in die Weihnachtspause.

Im Januar ging es dann Schlag auf Schlag wieder los, denn diese Session war eine sehr kurze.

Auftakt hierzu war der Jubiläumsempfang des eigenen Vereines, bei dem die neuen Uniformen der kleinen und mittleren Garde präsentiert wurden. Somit erstrahlten dann auch die Adjutanten in neuem Glanz.

Besonders in Erinnerung blieb Kim I. der Einzug bei der Prinzen gala. Die vielen Karnevalisten und der volle Saal bereiteten Ihr eine Gänsehaut, so dass sie fast Ihre eigene Rede vergaß. Nachdem Prinz Kevin II. die ersten Worte gesprochen hatte und sie dann das Mikrofon bekam war alles wieder gut und die Rede nahm ihren gewohnten Lauf. Geschafft!!

Am nächsten Wochenende folgten dann die eigenen Veranstaltungen. Heimspiel beim Kinderprinzentreffen und dem Kinderkarnevalsnachmittag. Hier erlebten die Vier zwei tolle Tage, trafen den Bürgermeister (natürlich auch mit Selfie - Garantie) und tauschten viele Orden mit anderen Kinderprinzen/Prinzessinnen/ Paaren. Gerne machten Sie bei den Spielen und dem Tanzen mit Verena mit. Auch freuten sie sich über die Aufforderung beim Lied

Grußwort

Peter Steppen vom Heimatbund St. Tönis

Liebe Karnevalisten,

wir führen in unserer Heimatstadt den unbändigen Drang den rheinischen Karneval zu feiern auf eine sehr lange Tradition zurück. Historisch gesehen ist der rheinische Frohsinn ebenso wie die Fastnacht im Süden und Westen seit dem Mittelalter nachzuweisen. Es gab immer Feste, bei denen verkleidete Menschen die herrschende Ordnung auf den Kopf stellten.

Tradition darf aber nicht bedeuten an alten und eventuell überholten Darstellungsformen des Brauchtums Karnevals dogmatisch festzuhalten.

Die Weiterentwicklung unseres herkömmlichen heimatlichen Karneval in seiner ureigenen Präsentation, Kritik am Zeitgeschehen oder Tanzaufführungen gehört zwingend zu einem modern Brauchtum. Der organisierte Karneval in unserer Heimatstadt ist stets damit befasst, Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen und hierbei die traditionellen Grundlagen nicht zu verfälschen oder aufzugeben. Beispielhaft soll hier der karnevalistische Tanzsport zum Erhalt der althergebrachten Tänze im rheinischen Karneval genannt werden.

Unsere Kindertollität Lisa-Sophie I. (Giltges), Ministerin Lara-Marie Giltges



des Oppumer Prinzenpaares mit zu tanzen. Diese Ehre wurde Ihnen auch bei dem Tanz des Mariechens der Prinzengarde zu Teil. Bei dem Stück "Ohne Dom, ohne Rhing ohne Sunnesching" standen sie dann neben Ihr und machten kurzerhand mit. So ging dann auch dieses tolle Wochenende vorbei.

Der nächste Höhepunkt war dann der Zick - Zack - Zug in Wesel. Nach dem Empfang im Rathaus fuhr die Kinderprinzencrew wie üblich mit einem Cabrio durch die Stadt. Auch dieses Erlebnis bleibt unvergessen.

Bei einem Auftritt bei der KFD war Prinz Kevin II. so sehr von der tollen Stimmung des Publikums beeindruckt, dass er sich kurzerhand noch einmal das Mikro geben ließ und sich für diesen bombastischen Empfang bedankte.

Dann kam endlich Altweiber. Ein sehr langer Tag für alle, der auf der einen Seite sehr schön und auf der anderen Seite "zum kotzen" in Erinnerung bleibt. Der Tag startete mit dem Besuch vieler Kindergärten und Grundschulen. Ein Auftritt folgte dem nächsten und leider schlug die Krankheitswelle um sich. Es traf leider auch die Kinderprinzencrew, zuerst mit Adjutantinnen Lisa-Sophie und dann auch Prinz Kevin II. So stand Kim I. auf einmal mit ihrer Adjutantinnen Celine alleine da. Aber zum Glück ja doch nicht so alleine, denn der ganze Verein stand Ihr natürlich tatkräftig zur Seite. Bei der Schlüsselübergabe dann auch die große Prinzessin Nici I. mit ihrem Prinzen Christian I.. Und so meisterte Kim den Rest des Tages auch ohne Ihren Prinzen. Gut gemacht!



und Adjutantinnen Pauline Marquardt haben ihre karnevalistischen Wurzeln in diesem Tanzsport sowie im Elternhaus. Seitens des Heimatbundes möchten wir ihnen und ihren Familien für ihren Einsatz, das Brauchtum Karneval in unserer Heimatstadt fortzuführen unseren Dank aussprechen.

Von ganzen Herzen wünschen wir Ihnen und allen Karnevalisten eine gute Session und einen schönen Tulpensonntagszug mit strahlendem Sonnenschein.

Mit einem dreifachen Klappertüt

Peter Steppen

Vorsitzender



Nachdem die kleinen und großen Tollitäten im Zug in Vorst gemeinsam auf dem Wagen der Treuen Husaren standen, folgte am 11.2.18 dann endlich der lang ersehnte Zug in St. Tönis mit dem eigenen Wagen. Voller Erwartung machte sich das Kinderprinzenpaar gemeinsam auf den Weg zum Aufstellplatz um dort das 1. Mal Ihren Wagen zu sehen. Dem Kinderprinzen kamen vor Freude die Tränen in die Augen und der Prinzessin verschlug es diesmal wirklich die Sprache. Von hoch oben aus dem Eulenkopf jubelten sie dann allen Leuten am Wegesrand zu und schmissen kräftig Süßigkeiten und andere Sachen. Die beiden Adjutanten standen eine Etage tiefer im Schnabel der Eule und hatten auch viel Spaß. Selbst der unerwartet lange Zug, der durch viele Stillstände begleitet wurde, tat der guten Laune auf dem Wagen keinen Abbruch.

Die Hoppeditzbeerdigung und die Verabschiedung des großen Prinzenpaares rundeten dann die Session ab. Es war eine sehr schöne, teils stressige, aufregende und unvergessliche Zeit.

Dann warteten wir gespannt auf die Verabschiedung, zu der wir aber noch nicht mehr sagen können, denn jetzt ist sie zwar leider vorbei, aber zum Zeitpunkt des Druckes der Zeitung lag sie noch vor uns.

Kim & Kevin